

Greenpeace berichtet: 18. Mai 2011

Wende im Fall Fukushima: Nicht der Tsunami hat die Kernschmelze im Reaktor 1 verursacht, sondern bereits das Erdbeben. Zu dieser überraschenden Erkenntnis kam die Betreiberfirma Tepco in einer neuen Analyse. Demnach hatte das Erdbeben ein Leck im Reaktor verursacht, der Kühlwasserspiegel sank und schon nach fünf Stunden schmolz der Kern zu Klumpen zusammen. Tepco hatte bislang eisern behauptet, erst der Tsunami habe die Not-Kühlsysteme außer Kraft gesetzt, und damit habe niemand rechnen können.

Die neuen Erkenntnisse haben Bedeutung weit über Japan hinaus, denn es stehen viel mehr Reaktoren in Erdbeben- als in Tsunamigebieten. Lesen Sie mehr zu den Risiken der Atomkraft im aktuellen Greenpeace [Heft](#).

<http://www.greenpeace-magazin.de/index.php?id=3-11>